

Alles begann im Jahr 1936 als Monsieur Piriou, zusammen mit einigen Freunde, beschlossen hat einen Fußballverein zu gründen. Madame Guillermon stimmte bereitwillig zu, der neu gegründeten Union Sportive de Plouguerneau ein Grundstück in Le Guelmeur zur Verfügung zu stellen.

Erst nach dem Krieg kaufte der Bürgermeister, Dr. Guéguen, (nach zähen Verhandlungen) den Platz von Kroaz Kenan; dieser war für Fußball nicht geeignet und während der Zeit, in der er erneuert wurde, musste man sich damit abfinden, auf einer von Monsieur Inizan geliehenen Wiese zu spielen, die fast genau gegenüber dem alten Platz von Le Guelmeur an der Straße nach Guissény lag. Dieser Platz war nur dem Namen nach ein Fußballfeld, aber es gab zwei Tore, und das war die Hauptsache ...

Als wir nach Kroaz Kenan zurückkehrten, mussten wir uns im Schuppen von Monsieur Le Got umziehen, da es noch keine Umkleidekabinen gab. Ich erinnere mich gerne an diese Zeit: Die Stimmung war hervorragend, die Ergebnisse erfreulich, die Fans strömten herbei und bei manchen Spielen wurden sogar mysteriöse Wetten abgeschlossen...

Seitdem erlebte die Espérance auf Kroaz Kenan intensive Momente. Anfang der 1980er Jahre kaufte und gestaltete die Gemeinde die neuen Plätze, die zum heutigen Ruhm des Sportkomplexes beigetragen haben. Seither wurden die Anlagen ständig weiter verbessert, um den wachsenden Anforderungen der immer zahlreicheren Vereinsmannschaften gerecht zu werden und Espérance eine gesicherte Zukunft zu ermöglichen.

Allen, die sich dafür eingesetzt haben (manche sind unbekannt), sei herzlich gedankt... Georges Lindivat Ehemaliger Präsident von L'Espérance

### ESPERANCE 1939 – 1999

Die Espérance wurde am 17. Juni 1939 gegründet; sie trat damit an die Stelle der 1936 gegründeten Union Sportive de Plouguemeau, und ihr erster Präsident war Jean-Pierre Inizan.

Nachdem die A-Mannschaft in allen unteren Ligen des Bezirks hart gekämpft hatte (es war die Zeit von Jo Leborgne, Louis Seïté, Antoine Favé, Jean-Louis Bleunven, Jean Le Roux, Alex Le Pors, den Brüdern Abjean, Louis Roudaut, Jo Cloarec ... ), gewann sie 1958 endlich das Recht, in der ersten Liga zu spielen, sehr zur Zufriedenheit von Monsieur Le Ru, der seit 1955 Präsident war.

In den folgenden Jahren scheiterte die Espérance nur knapp an ihrem Aufstieg in die Promotion. Noch heute erinnert man sich an Georges Lindivat, Iffig Cabon, Martin Corre, Roger Milin und Marcel Le Rest, die das Stadion François Loaec in Kroaz Kenan zum Beben brachten – ein Stadion, das seit einigen Jahren den Namen des engagierten Ehrenamtlichen trägt.

Anfang der 60er Jahre holte der Vorstand zum ersten Mal einen Spielertrainer, Yffig Bihan, der von Stade Brestois kam. Außerdem wird dank Maurice Léon der Fanklub gegründet. Der Vorsitz wurde von nun an von Georges Lindivat übernommen und die regionale Presse erwähnte regelmäßig die Spieler des Vereins wie Jean Fichoux, René Simon, die Brüder Manach, Raymond Kervella und andere Corso und Taillandier. 1968 wurde zum ersten Mal eine Jugendmannschaft (die Kadetten) in der Meisterschaft eingesetzt (ihre Leiter hießen Robert Guéguen und Gilbert Cabon).

Im darauffolgenden Jahrzehnt entfachten die Derbys gegen Lannilis, Plouvien und Bourg-Blanc wahre Begeisterungstürme. Sportlich wurde die Espérance zu dieser Zeit von Maurice Kerdreux geleitet,

und 1974 unterlag die Juniorenmannschaft erst im Finale des Nord-Finistère der Coupe Gambardella. Mehrere ihrer Spieler – darunter André Bleunven, Pierrot Appriou, Joël Favé, Hubert Balcon und Jo Calvez – sollten sich später noch besonders hervortun ...

In der Folgezeit engagierte sich auch Paul Landuré – der später im Handball zu Ruhm gelangen sollte – als Trainer. Im Jahr 1979 jedoch übernahm der ambitionierte Robert Théréne das Amt des Präsidenten und holte nacheinander zwei erfahrene Führungspersönlichkeiten ins Trainerteam: Daniel Jacq und André Coat. Damit begann das große Abenteuer des Vereins, in dessen Verlauf die erste Mannschaft in der Saison 1982/83 die Division d'Honneur erreichte. Fortan empfing Kroaz Kenan für eine Saison die besten Amateurmannschaften des Westens – darunter Lorient, Saint-Malo, Rennes, Lannion, Carhaix – zur großen Freude der zahlreichen Fans.

Spieler wie Pierre Collic, Jean-Yves Abiven, Maurice Périot, Dominique Corre, Christian Prigent, Christian Le Goasduff, Marcel Abiven, Joël Favé, Pierrot Appriou, Philippe Le Deun, Michel Berder und viele andere prägten diese glanzvolle Ära.

Seitdem haben sich die Zeiten geändert, und die Espérance spielt wieder in der Promotion d'Honneur. Doch alle Präsidenten, die seither im Amt waren – Fanch Vigouroux, Philippe Le Deun, erneut Robert Théréne, René Abiliou, Yvon Bescond sowie Pierre Marec und Guérolé Tanguy – haben den Verein stets mit Leidenschaft und Ernsthaftigkeit geführt. Unterstützt wurden sie dabei von engagierten Trainern wie Jean Vasseur, Christian Boucher, Jean-François Hamel, Gilbert Quillévére, Jean Le Guen, Michel Lozach ... sowie von einem ganzen Team treuer Ehrenamtlicher.

Die Espérance glaubt an ihre Zukunft – die Espérance glaubt an ihre Jugend.

**Die Höhepunkte der letzten Jahre:** Ein 5. Pokalrunde-Spiel im Coupe de France gegen Concarneau in der Saison 1992/93. In der Saison 1993/94 belegte die erste Mannschaft den 1. Platz in der Promotion d'Honneur, wurde jedoch beim Aufstieg in die DHR vom Stade Lesnevien aufgrund des direkten Torverhältnisses überholt. Ebenfalls 1993/94 holte die Nachwuchsmannschaft "Espoirs" den Titel im départementalen Criterium, und in der darauffolgenden Saison gewann dieselbe Mannschaft den Bezirkspokal. In der Saison 1997/98 spielte die erste Mannschaft schließlich doch noch in der DHR – verließ sie jedoch leider am Saisonende wieder.

**DIE ESPÉRANCE – DAS IST STÄDTEPARTNERSCHAFT** Die Espérance war der erste Sportverein in Plouguerneau, der eine Partnerschaft mit dem Sportverein der D.J.K. Neckarhausen einging. Im Jahr 1967 bestritten wir das erste Spiel, das den Beginn dieser Städtepartnerschaft markierte.

R. Kervella, J. Fichoux, D. Jollé und J.C. Le Goff waren unter der Leitung von Yffig Bihan und Georges Lindivat die ersten Botschafter der Espérance. Im Jahr 1985 kam auch der andere Verein aus Neckarhausen, die Viktoria, zu einem ersten Besuch nach Plouguerneau – und seither sind die Beziehungen zwischen den beiden Klubs sehr eng geblieben.

Der Austausch, der vor allem die Jugendlichen betrifft, findet alle zwei Jahre statt und steht unter der Verantwortung eines überzeugten Europäers: Fanch GAC. Die Begegnungen zwischen den Vereinen beider Gemeinden richten sich an Spieler im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Die sportliche Begegnung ist nicht der einzige Zweck dieses Austauschs, auch kulturelle und touristische Aspekte spielen eine wichtige Rolle. Das Programm des Aufenthalts wird von den Partnervereinen in Zusammenarbeit mit den Partnerschaftskomitees der beiden Gemeinden

ausgearbeitet. 1996 erweiterte die Espérance mit Hilfe der Association du Jumelage entre Plouguernew et St-Germans ihren Horizont, indem sie Kontakte zum Fußballverein der Gemeinde Comouaillaise knüpfte; diese führten zu einem regelmäßigen Austausch zwischen unseren jungen Fußballspielern (10-14 Jahre). Jedes Jahr besuchen die englischen Jugendlichen Espérance anlässlich der Fußballturniere im Mai, und die Fußballer aus Plouguernew entdecken ihrerseits jeden Juli die Cornouaille. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums beehren unsere deutschen und englischen Freunde den Verein mit ihrer Anwesenheit und nehmen an verschiedenen sportlichen Begegnungen teil. In den letzten Jahren haben die Vereine Krenlin Bicêtre (Paris), Bezu St- Eloi (Eure), US Laille (Rennes), Ouessant Sport und Le Pecq (in der Nähe von Versailles) an den Jugendturnieren in Kroaz Kenan teilgenommen. Der Vorstand der Esperance fördert diese verschiedenen Austausche, die zur Stärkung der europäischen Freundschaft beitragen.

**Zwei zusätzliche Informationen über die Geschichte des Vereins:**

1 - Die Brüder Abjean, von denen Sie sprechen, sind Pierre und René Abjean, die Söhne des damaligen Bürgermeisters. Dazu muss man wissen, dass der damalige Pfarrer den Bürgermeister gebeten hatte, diese Söhne aus der Fußballmannschaft zu entfernen, weil sie aus der laizistischen Schule (der Schule des Teufels) stammten. Er weigerte sich und bei den nächsten Wahlen machte der Pfarrer unter der Hand Wahlkampf gegen den Bürgermeister.

2 - Der amtierende Präsident im Jahr 1955 war Monsieur LE RU Ambroise, mein Vater und der Großvater von Hervé LE RU.

Vielen Dank an Jean René Le Ru